Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 30. August 2011
Ausgabe 164
muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **3**
› Schwelbrand im Deutschen Theater 3
› 25 Jahre Ausbildung im Tourismusamt 4
› Bauleitplanung „Am Westpark“ 4
› Anmeldung zur 10. Nacht der Umwelt läuft sehr gut 5
› Allach-Untermenzing: Das neue Kultum-Programm ist da 6

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **6**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Mittwoch, 31. August, 18.15 Uhr, ICM, Messegelände
Bürgermeister Hep Monatzeder spricht Grußworte zum 39. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (DGRh). Der Jahreskongress, der zum zweiten Mal in München stattfindet, ist vom 31. August bis 3. September in den Räumen des Internationalen Congress Center München (ICM) zu Gast. Es werden mehr als 2.000 Delegierte, Ärzte, Epidemiologen und Grundlagenwissenschaftler erwartet.

Donnerstag, 1. September, 10 Uhr Uhr,
Theresienwiese, Aufgang zur Bavaria
Voller Energie in die Ausbildung: Bürgermeister Hep Monatzeder begrüßt zusammen mit dem Personal- und Organisationsreferenten Dr. Thomas Böhle fast 300 neue Auszubildende, die in 29 verschiedenen Berufen oder Studiengängen (von der Landwirtin bis zum Bachelor of Science) bei der Stadt München in ihre berufliche Karriere starten. Nach einem gemeinsamen Foto sind die neuen Nachwuchskräfte in den Multifunktionsraum im Aus- und Fortbildungszentrum, Ruppertstraße 11, eingeladen, wo sie der Bürgermeister, der Personalreferent und die Vorsitzende des Gesamtpersonalrates, Ursula Rüddigkeit, zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ausbildungsabteilung in einem Festakt willkommen heißen (ab zirka 10.30 Uhr).
Nach dem anschließenden Netzwerken am Buffet sind die neuen Auszubildenden sowie Studentinnen und Studenten, darunter viele Nichtmünchner, zu einem Stadtrundgang eingeladen (ab 14 Uhr).
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Freitag, 2. September, 11 Uhr,
Zentraler Spielplatzes in der Piusplatzsiedlung
Ulrich Rauh, Leiter der Abteilung Planung und Neubau im Baureferat (Gartenbau), stellt den neuen Spielplatz in der Piusplatzsiedlung vor, der noch rechtzeitig in den Sommerferien fertiggestellt werden konnte.
Der Spielplatz im Zentrum der Piusplatzsiedlung wurde grundlegend erneuert und vergrößert. Eine große, anspruchsvolle Kletterlandschaft lädt zur spielerischen Bewegung „in luftiger Höhe“ ein. Den Wasserabfluss eines Wasserlaufs aus Natursteinquadern können die Kinder mit Sand und Wehren regulieren und beeinflussen. Für Kleinkinder entstand ein Sandspiel-

bereich mit Spielhäuschen, Schaukel und Wippkreisel. Zwei großzügige Aufenthaltsplätze mit Bänken und Bank-Tisch-Garnituren bieten familiengerechte Aufenthaltsorte.
Der Spielplatz ist Bestandteil der öffentlichen Grünanlagen in der Wohnsiedlung beiderseits der Bad-Schachener-Straße, die durch das Baureferat im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderprogramms „Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“ erneuert werden.
Hinweis: Der zentrale Spielplatz befindet sich auf der Grünfläche zwischen Westerhamer Straße, Pertisaustraße und Achentalstraße. Treffpunkt ist der gelbe Infopavillon des Baureferates.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 6. September, 19 Uhr,
Vereinsheim, Eversbuschstraße 161 (barrierefrei)
Sitzung des Bezirksausschusses 23 (Allach - Untermenzing) Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit der Vorsitzenden Heike Kainz statt.

Meldungen

(teilweise voraus)
Schwelbrand im Deutschen Theater
(30.8.2011) Am Deutschen Theater in der Schwanthalerstraße finden derzeit Bauarbeiten statt. Ein Bauarbeiter bemerkte gestern gegen 11.50 Uhr eine Rauchentwicklung im Dachbereich. Er versuchte vergeblich, den Brand selbst zu löschen und zog sich eine leichte Rauchgasvergiftung zu. Die mit etwa 80 Einsatzkräften angerückte Feuerwehr stellte einen Brand in der Wärmedämmschicht im neu eingedeckten Dach fest. Zur Brandbekämpfung musste das Blechdach auf etwa 60 Quadratmeter mit Spezialsägen geöffnet werden. Die Glutnester wurden mit Wärmebildkameras eingegrenzt und abgelöscht. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte die Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Während des Einsatzes musste sowohl die Schwanthalerstraße, als auch die Landwehrstraße jeweils zwischen Sonnen- und Goethestraße für den Verkehr gesperrt werden. Die Bauarbeiter konnten sich selbst in Sicherheit bringen, ihr verletzter Kollege wurde vor Ort vom Rettungsdienst behandelt.
Die Brandfahnder der Münchner Kripo haben vor Ort die Ermittlungen aufgenommen. Die Ursache des Feuers ist derzeit noch nicht bekannt. Der Sachschaden wird auf zirka 150.000 Euro geschätzt. Aller Voraussicht nach kann der Baustellenbetrieb bald fortgesetzt werden.

25 Jahre Ausbildung im Tourismusamt

(30.8.2011) Vor 25 Jahren hat das Tourismusamt München damit begonnen, Reisekaufleute selbst auszubilden. Das gab es damals in keiner anderen deutschen Stadt. Seit 1. September 1986 absolvierten 58 Auszubildende ihre Lehre im Tourismusamt. Die Abschlussprüfungen bestanden alle auf Anhieb, zum Teil mit hervorragenden Ergebnissen.
Eine Auszubildende des Tourismusamts erzielte 2006 bundesweit das beste Ergebnis bei der Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau und wurde in Berlin bei einer Fest-Veranstaltung der Deutschen Industrie- und Handelskammer durch Bundeskanzlerin Angela Merkel geehrt.
70 Prozent der Beschäftigten im Tourismusamt sind Frauen. Die Quote liegt mit 84,5 Prozent bei den Auszubildenden noch höher. Bisher waren nur neun junge Männer nach anspruchsvollem Auswahlverfahren mit von der Partie.
Die Ausbildung eigenen Personals liegt dem Tourismusamt sehr am Herzen. „Sie ist eine bedeutende Investition in die Zukunft", sagt Tourismusdirektorin Dr. Gabriele Weishäupl und freut sich auf weitere exzellente Auszubildende.

Bauleitplanung „Am Westpark"

(30.8.2011) Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung hat am 5. Mai 2010 beschlossen, für das Gebiet Am Westpark (südlich), Faberstraße (westlich), Kleingartenanlage (nördlich) und Westpark (östlich) – Am Westpark 8 – einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnung aufzustellen.
Der städtebauliche Entwurf sieht eine stadträumliche Fassung des Straßenraums „Am Westpark" mit der Anlage eines Quartiersplatzes vor. Durch die Umnutzung des Gewerbestandortes (bisher Verwaltung des ADAC) entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Westpark ein qualitativ hochwertiges Wohnquartier mit zwei Kindertageseinrichtungen, Nahversorgungseinrichtungen sowie einer Gemeinschaftstiefgarage.

Die Anordnung der Bauräume ermöglicht einen verkehrsfreien und ruhigen Innenbereich. Das Freiraumkonzept sieht eine an den Westpark angrenzende öffentliche Grünfläche sowie mehrere private Kinderspielplätze im Wohnumfeld vor.
Die Erschließung des Vorhabengebiets erfolgt über die Straße Am Westpark und die Faberstraße sowie über die Gemeinschaftstiefgarage und private Wohnwege.
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß Paragraf 13 a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Es wird keine Umweltprüfung nach Paragraf 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst (Paragraf 13 a Abs. 2 Ziffer 2 BauGB).
Die Planunterlagen werden vom 5. September mit 5. Oktober dargelegt:

- beim Planungsreferat, Blumenstraße 28 b (Hochhaus), Erdgeschoss, Raum 071, Auslegungsraum – barrierefreier Eingang an der Ostseite des Gebäudes auf Blumenstraße 28 a (Montag mit Freitag von 6.30 bis 18 Uhr),
- bei der Bezirksinspektion Süd, Implerstraße 9 (Montag, Mittwoch, Freitag von 7.30 bis 12 Uhr, Dienstag von 10 bis 18.30 Uhr und Donnerstag von 10 bis 16 Uhr),
- bei der Stadtbibliothek Sendling, Albert-Roßhaupter-Straße 8 (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 19 Uhr und Mittwoch von 14 bis 19 Uhr).

Eine öffentliche Erörterung findet am Mittwoch, 21. September, um 19 Uhr im Casino, Erdgeschoss, Am Westpark 8, statt.

Anmeldung zur 10. Nacht der Umwelt läuft sehr gut

(30.8.2011) Welche Tiere nachts aktiv sind, wie verschlungen das Münchner Kanalsystem ist und wie Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher Strom für die Band erzeugen, erfahren alle, die am Freitag, 16. September, zur 10. Nacht der Umwelt kommen. An zum Teil bizarren Orten werden bis in die Nachtstunden seltene Einblicke gewährt – beispielsweise im Würmtunnel, wo dann gemeinschaftlich gejodelt wird (Beginn: 20 Uhr).
Bei der Nacht der Umwelt werden Umweltaktivitäten von städtischen Einrichtungen sowie Vereinen, Firmen und Institutionen in München in den Vordergrund gerückt – heuer bereits zum zehnten Mal. Noch gibt es für einige anmeldepflichtige Angebote freie Plätze. Doch die Nachfrage ist groß; viele der Veranstaltungen sind bereits ausgebucht:
So sind der Spaziergang mit Nachtsichtgeräten durch den Zoo sowie die weiteren drei Führungen im Tierpark Hellabrunn bereits ausgebucht. Auch für die Besichtigung des BMW Werks zum Thema „Nachhaltige Produk-

tion", die vier Mal angeboten wird, sind keine Plätze mehr frei. Die Besichtigung des Münchner Untergrunds ist ebenfalls stark nachgefragt. Von den sieben Touren durch das Kanalsystem sind lediglich von 18 bis 18.30 Uhr noch mehrere Plätze frei. Und auch bei einer der beiden Besichtigungen der S-Bahnwerkstatt in Steinhausen wird es langsam eng: Die Führung von 18.40 bis 20.30 Uhr ist fast voll. Dafür sind von 19.40 bis 21.30 Uhr noch Plätze zu haben.
Doch auch spontane Besucherinnen und Besucher kommen bei der Nacht der Umwelt auf ihre Kosten: Etwa bei der Eröffnungsfeier mit Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, im Alten Rathaussaal. Dann nämlich wird Ecco Meineke sein Kabarett „und wir kamen aus dem wasser" (Beginn: 18 Uhr, Eintritt kostenlos) zeigen. Oder beim PARK(ing) Day von Green City e.V. (14 bis 20 Uhr) bei dem rund 25 Parkplätze unter anderem in Giesing, Haidhausen oder der Maxvorstadt in grüne Räume, Kunstinstallationen oder Spielplätze verwandelt werden, um für eine alternative Nutzung des öffentlichen Raumes zu werben (weitere Infos unter *www.green-city.de).*
Die „Nacht der Umwelt" wird vom Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) in Kooperation mit dem Baureferat sowie zahlreichen Vereinen, Institutionen und Unternehmen angeboten. Das gesamte Programm, bei dem heuer 50 Veranstaltungen angeboten werden, sowie Informationen zu den jeweiligen Anmeldungsmodalitäten gibt es im Internet unter *www.muenchen.de/nacht-der-umwelt.*

Allach-Untermenzing: Das neue Kultum-Programm ist da
(30.8.2011) Ab sofort liegt das neue Kultum-Programm für das zweite Halbjahr 2011 in der Münchner Stadtbibliothek Allach-Untermenzing, Pfarrer-Grimm-Straße 1, aus. Kultum ist die erfolgreiche Veranstaltungsinitiative der Münchner Stadtbibliothek Allach-Untermenzing und der Elternbeiräte am Schulzentrum Pfarrer-Grimm-Straße. Auch dieses Halbjahr wird wieder einiges geboten: ein musikalisches Märchen für die ganze Familie, spannende Lesungen, ein Angriff auf die Lachmuskeln bei den beliebten Kabarettveranstaltungen, ein Filmabend sowie ein etwas anderes Adventssingen mit „Unseren Lieblingen". Höhepunkte sind unter anderem die Auftritte der beliebten Kabarettisten Lisa Fitz („Super Plus! Tanken & Beten", 15. Oktober) und Helmut Schleich („Nicht mit mir!", 17. November). Weitere Informationen und Kartenreservierung unter Telefon 1 89 32 99 0.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 30. August 2011

Tourismus in München für Menschen mit Behinderung bzw. Mobilitätseinschränkungen
Anfrage Stadtrat Josef Schmid (CSU)

Personelle Ausstattung der Münchner Wertstoffhöfe
Anfrage Stadtrat Karl Richter (BIA)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Tobias Ruff; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Richard Progl; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Josef Schmid

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANFRAGE
30.08.2011

Tourismus in München für Menschen mit Behinderung bzw. Mobilitätseinschränkungen

Der Tourismus in München boomt. Eine nicht im öffentlichen Fokus stehende Gruppe der Touristen sind Menschen mit Behinderung bzw. mit Mobilitätseinschränkungen. Für diesen Adressatenkreis gibt es mit Unterstützung des Tourismusamtes eine Internetseite muenchen-tourismus-barrierefrei.de sowie Informationen auf dem München Portal. Auch ein zunehmender Kreis der Senioren ist in seiner Mobilität eingeschränkt bzw. begrüßt barrierefreie Angebote.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. Welche Angebote bzw. Konzepte gibt es, mit denen das Tourismusamt Gäste mit Behinderung oder Mobilitätseinschränkung anspricht?

2. Gibt es hier Kooperationen der Stadt mit Partnern, mit denen versucht wird, diesem Gästekreis einen unbeschwerten Aufenthalt zu ermöglichen, z.B. spezielle Angebote, die entsprechende Hotels und geeignete Formen der Stadtbesichtigung berücksichtigen bzw. beinhalten?

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

CSU-Fraktion,
Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: fraktionsvorsitzender-csu@muenchen.de
wzim.de

BIA
inländerfreundlich

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
30.08.2010

Personelle Ausstattung der Münchner Wertstoffhöfe

Ein Bericht der „Süddeutschen Zeitung“ („Der letzte Dreck“, Ausgabe vom 27.08.2011) zeichnet ein kritisches Bild von der personellen Situation auf den Münchner Wertstoffhöfen: es fehle an Personal, das vorhandene Personal sei deshalb mitunter überlastet und reagiere bisweilen kurzangebunden. Im Großhaderner Wertstoffhof müsse immerhin bei 100 der täglich 700 Anlieferungen von Müll und Wertstoffen mit den Anlieferern „diskutiert“ werden. Hier stellen sich – zumal mit Blick auf das Entsorgungs- und Recyclingkonzept des Abfallwirtschaftsbetriebes München (AWM) und seine geplante Fortentwicklung – Fragen zur personellen Ausstattung der 12 Münchner Wertstoffhöfe.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Im Zuge der geplanten erweiterten Wertstofferfassung bei den Münchner Wertstoffhöfen (s. dazu im einzelnen Stadtrats-Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 06316) ist mit zusätzlichen Arbeitsgängen für das Personal zu rechnen. Inwieweit trägt das Kommunalreferat bzw. der AWM diesem Umstand ggf. durch die Schaffung zusätzlicher Stellen bei den Münchner Wertstoffhöfen Rechnung?

2. Wie soll nach dem derzeit geltenden Reglement dafür Sorge getragen werden, daß es im Fall gehäufter Krankmeldungen z.B. in Grippezeiten nicht zu akuten Personalengpässen bei den Wertstoffhöfen, zu Warteschlangen etc. kommt? Gibt es eine personelle Notfallreserve?

3. Wie ist der Krankenstand des Personals der Münchner Wertstoffhöfe – über- oder unterdurchschnittlich hoch oder im Rahmen des Üblichen?

Karl Richter, Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München, E-Mail: karl.richter@web.de I www.auslaenderstopp-muenchen.de